

DIE COMEDIAN HARMONISTS

Musikalisches Schauspiel, Buch von Gottfried Greiffenhagen, musikalische Einrichtung von Franz Wittenbrink, in deutscher Sprache

„Irgendwo auf der Welt“ ... Genauer gesagt: im Berlin des Jahres 1927. Der gerade einmal 21-jährige Harry Frommermann sucht über ein Inserat im Lokalanzeiger „schön klingende Stimmen für einzig dastehendes Ensemble“. Sein Ziel? Ein deutsches Pendant der US-amerikanischen Gruppe Revelers zu gründen. Das Ergebnis? Ein Vokalensemble, das mit einem für Europa völlig neuen Gesangsstil Musikgeschichte schreibt: die Comedian Harmonists!

Doch aller Anfang ist schwer und so steht für Harry, Ari, Erich, Roman, Robert und den Pianisten Erwin zunächst einmal üben, üben und noch mal üben auf dem Programm. Denn was sie sich zum Ziel gesetzt haben, tönt zwar unbeschwert, ist in der Herstellung jedoch überaus aufwändig: nur vom Klavier begleiteter A-cappella-Gesang, der textbestechend wie intonationssicher sein will. Zunächst als Teil der lebendigen Berliner Revueszene, später in Soloprogrammen und zunehmend gefragten Schallplattenaufnahmen, arbeiten sich die Comedian Harmonists an die Spitze der Unterhaltungsmusik – „Einmal schafft’s jeder!“ Doch während sie in ihren Liedern die unbeschwerte Leichtigkeit des Seins feiern und 1933 mit 150 Konzerten auf dem Gipfel des Erfolgs ankommen, wird ihre Existenz zunehmend durch die Machtübernahme der Nationalsozialisten bedroht. Ein deutsches Auftrittsverbot für die „Nichtarier“ Erich, Harry und Roman stellt die Gruppe schließlich vor ihre schwerste Entscheidung: Heißt es nun „Ein Freund, ein guter Freund“ oder „Auf Wiedersehen, my Dear“?

Noch heute tönt bei dem Namen Comedian Harmonists nicht nur „Mein kleiner grüner Kaktus“ ohrwurmverdächtig. Mit dem fiktiven Singspiel von Gottfried Greiffenhagen und Frank Wittenbrink wird dem Sextett ein unsterbliches Denkmal gesetzt – „Heute Nacht oder nie!“

BESETZUNG

Musikalische Leitung: Felix Pätzold

Regie: Felix Schrödinger

Bühne und Kostüme: Josefine Smid

Choreographie: Yoko El Edrisi

Licht: Sofie Thyssen

Dramaturgie: Christina Schmidl

Ari Leschnikoff: Philipp Kapeller

Erich A. Collin: Timo Schabel

Harry Frommermann: KS Paul Brady

Roman Cycowski: Stephen Foster

Robert Biberti: Julian Popken

Hans: Johannes Schumacher

TERMINE

Premiere — 23.06.2018

24.06.21.30 Uhr

30.06.15.00 Uhr

01.07.12.00 Uhr

ORT

Uferpalast am Theaterhafen, Rheinstraße 35 in Oldenburg

Informationen zum Theaterhafen und Uferpalast

Das Oldenburgische Staatstheater lädt im Mai 2018 ans Südufer der Hunte

Dort, wo bis 2016 das Unternehmen Rhein-Umschlag seine Schotter- und Kiesberge lagerte, schlägt das Oldenburgische Staatstheater vor der Traumkulisse der Oldenburger Innenstadt vorübergehend sein Lager auf.

Im Uferpalast wird das Oldenburger Publikum zu Theatererlebnissen der besonderen Art geladen. Rund um die Spielstätte verwandelt sich das Gelände in einen kreativen Ankerplatz, der auch außerhalb der Vorstellungszeiten zum Verweilen einlädt. Von Mitte Mai bis zu den großen Ferien erwarten das Publikum neben Konzerten, Musical- und Schauspielaufführungen Mitmachaktionen unterschiedlichster Couleur und sorgen gemeinsam mit Lampions, Lichterketten, Akkordeonspielern, Kletterwänden, Matrosenchören und Schiffschaukeln für ein ganz besonderes Vorsommer- Festival-Feeling. Jahrmarktstuden und Grillstätten sorgen dabei für das leibliche Wohl, während gemütliche Sitzecken zur Strandatmosphäre am Wasser einladen.

Dann kann das Publikum mit dem Eis in der Hand an der Hunte sitzen, zu Livemusik im Liegestuhl wippen oder gar einen flotten Tango aufs Strandparkett legen — und das alles rund um den Genuss von theatraler Hoch-, Sub- und Populärkultur.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Post

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit i. V.